

Rennbericht Saisonauftakt SMQ Cup 2024



Mit 17 Teilnehmern und einem bunten Starterfeld fand am Freitag den 09.02. der SMQ Saisonauftakt 2024 bei HotSlot Munich statt

Bereits im Vorfeld wurde intensiv mit den neuen Motoren und vielen neuen Fahrzeugen getestet.

Mit Walter Hollenburger und Gerd Münchberger konnten wir zwei SMQ Urgesteine als Wiedereinsteiger in die Serie begrüßen.

Aus der jungen Garde haben sich Maxi Hollenburger, Tobi Münchberger und Max Huber für die Serie begeistern lassen.

Die Augsburger Fraktion war mit dem Titelverteidiger Mich Akimov, Udo und Susanne Halusa, sowie Josef Virag und Thomas Effenberger, als für uns neue Gesichter, gut vertreten.

Der Rest, die üblichen Verdächtigen aus München, Michael Föller, Sven Eberhard, Claus Aschenbrenner, Dieter Mühlmann, Martin Derzbach, Holger Schmidt und Rudi Steiner.

Bereits im Training wurde deutlich, dass mit den aktuellen Motoren von SRP, die Rundenzeiten deutlich schneller ausfallen würden als in den vergangenen Jahren.



Das Training und die Technische Abnahme ging zügig und problemlos vonstatten. Zwischenzeitlich konnte auch die Nahrungsaufnahme mit Leberkas, Kartoffelsalat und Brezen abgewickelt werden. Um 20 Uhr 30 dann Start zum ersten Rennen, Startaufstellung Traditionell nach Zufallsgenerator.



Maxi Hollenburger lässt nichts anbrennen und holt sich mit Top Zeiten den Sieg. Dahinter liefern sich Sven Eberhard, Holger Schmidt und Michael Föllner allesamt mit 106 Runden ein spannendes Rennen.

Auf den Plätzen 5 bis 10 Max Huber, Dieter Mühlmann, Claus Aschenbrenner, Mich Akimov, Rudi Steiner und Tobi Münchberger ebenfalls nur durch wenige Teilmeter getrennt.

Gerd Münchberger und Walter Hollenburger auf den Plätzen 10 und 11 ebenfalls mit einem spannenden Ausgang.

Die Plätze 13 bis 15 gehen an Thomas Effenberger, Udo Halusa und Martin Derzbach. Allesamt noch recht neu in der Rennszene.

Susanne Halusa erkämpft sich Rang 16 und Josef Virag kommt auf den 17. Platz. Für Ihn, erst das 4. Rennen, in seiner noch sehr jungen Slotterkarriere.

Im 2. Durchgang dann wieder Maxi nicht zu schlagen und Sven sichert sich erneut Platz 2.

Michael kann an Holger vorbeiziehen, dessen Fahrzeug leider seit Beginn des Rennabends, einen Schaden am Motorträger aufweist.

Max, Dieter und Claus dahinter erneut auf die Plätze 5 bis 7.

Tobi kann von Platz 10 auf 8 vorfahren, Michi und Rudi fallen dadurch jeweils um einen Platz zurück.

Gerd und Walter unverändert auf Platz 11 und 12.

Auch Thomas, Udo, Martin, Susanne und Josef sind sich einig und landen wieder auf den vorherigen Plätzen.

Trotz der erfreulich hohen Starterzahl konnten das Rennen vor 24 Uhr beendet werden.

Mit den etwas stärkeren SRP Motoren konnten mehr Runden absolviert werden als in den Jahren zuvor, aber der Fahrerische Anspruch ist etwas gestiegen.

Die Fahrzeuge liegen immer noch sehr sicher, jedoch sind die sonst eher seltenen Abflüge, etwas mehr geworden und es muss doch mehr geregelt werden.

Erfreulich das diese Tatsache bei allen gut aufgenommen wurde und als Positiv betrachtet wird.

Weiter geht's erst am 07.06. wieder mit dem Heimrennen in Unterbiberg „beim Rudi daheim“

Bis dann viele Grüße

Euer Oraga Team.



Die Top 3 aus dem 1. Lauf

und 2. Lauf

